

ragende

reformierte
kirche gossau zh

Eine Beilage der Zeitung *reformiert.*



Margarita ist von der Dominikanischen Republik, seit 1979 in der CH, wohnt im Grüt und ist 60 Jahre alt. (Foto: Doris Hauser)

gossau isch d'wält

Fremden gegenüber sind viele Schweizer erst mal skeptisch. Haben Sie gewusst, dass es noch nicht lange her ist, dass in den Kanton Zürich eingewanderte Berner Bauern als «fremde Fötzel» bezeichnet wurden?

Heute kommen wir dank ihnen in den Genuss von feinem Käse und niemand hat Probleme mit ihrer Herkunft. Oder die Gossauer Industrie hat sehr viele Ausländer beschäftigt, die zuerst skeptisch betrachtet wurden. Unterdessen arbeiten sie hier, engagieren sich in Vereinen und werden als Einheimische wahrgenommen.

Wir haben beim Einwohneramt nachgefragt, wie viele Nationalitäten in Gossau vertreten seien. Es sind 77! Diese Zahl hat uns völlig überrascht und gleichzeitig die Fantasie angeregt, dieser Vielfalt ein Gesicht zu geben. Ein Projekt in Biel inspirierte Doris Hauser und mich, dies mit einer Fotoausstellung zu tun.

Aus möglichst allen Nationen soll jeweils eine Person mit einem wunderschönen Foto und teilweise auch mit ihrer Lebensgeschichte portraitiert werden. Mit der Ausstellung und dem Eröffnungsevent wollen wir das Verständnis füreinander fördern, Begegnungen ermöglichen und eine Plattform für weitere Integrationsprojekte schaffen.

Die Idee löste Begeisterung aus. Wir konnten Barbara Weidmann, Salome von Orelli, Daniel Roost und Frank Sharma dafür gewinnen. Wir gründeten den Verein «Gossau isch d'Wält», um diese Ausstellung umzusetzen. Später kamen mit Suzane Brunner und Nicole Wagner noch zwei Gossauer Fotografinnen dazu.

Nach vielen spannenden Fotosessions, Begegnungen und Planungszeiten wird es am 2. Mai um 19 Uhr endlich soweit sein: Die feierliche Eröffnung im Gemeindehaus!



*Pablo ist aus Argentinien, wohnt seit zwei Monaten im Grüt und ist 25 Jahre alt.
(Foto: Doris Hauser)*

42 Persönlichkeiten sind portraitiert. Viele von ihnen werden einen landestypischen Apéro mitbringen. Gemeinsam mit einer musikalischen Multikulti-Truppe kommt die Welt nach Gossau ZH. Moderiert wird der Anlass von Ladina Spiess.

Reservieren Sie sich das Datum. Sie sind ganz herzlich willkommen!

Gute Ideen brauchen gute Unterstützung.

- sponsern Sie ein Foto 80x60 cm, das am Ende des Jahres den Portraitierten verschenkt wird
- helfen Sie an der Bar, bei der Deko oder beim Einrichten der Eröffnung
- und vor allem: Kommen Sie an die Eröffnung!
Infos dazu finden Sie unter www.gossauischdwält.ch

Matthias Spiess, Projektleiter Gossau isch d'Wält

bye bye walter stäubli

Walter Stäubli tritt als Präsident der Stiftung Berg zurück. – Ein Dankesbrief.

Lieber Walter,

Vor gut 32 Jahren, ich lebte noch nicht in Gossau, hast du die Stiftung Berg gegründet. Ihr wart als Familie aus dem Kongo zurückgekehrt und hattet in Gossau eure Zelte aufgeschlagen. – Aber das Schicksal der Menschen, mit denen ihr in Afrika jahrelang zusammengearbeitet hattet, liess euch nicht in Ruhe. So ist ein Werk entstanden, das man sicher ein Stück weit dein Lebenswerk nennen kann, die Stiftung Berg, die das Ziel hat, diesen und anderen Benachteiligten im In- und Ausland zu helfen.

Es ist aber mehr als das: Seit jener Zeit hast du in der Gemeinde immer wieder an die Anliegen unserer Mitchristen im Kongo erinnert. Mit deiner Hartnäckigkeit hast du im privaten Gespräch, in Informationen im Gottesdienst und bei verschiedenen Anlässen von diesen Menschen berichtet, und betont, dass sie für den Auf-

bau ihrer Kinder- und Jugendarbeit im Wesentlichen von dem leben, was wir in Gossau für sie zusammenlegen. Die Gemeinde hat dich als einen kreativen Anwalt dieser Benachteiligten erlebt, der keinen Aufwand scheute, sein Anliegen für alle Sinne vernehmbar zu machen. Sei das unter anderem mit zwei Sponsorenläufen, mit einem Keramikverkauf aus deiner Töpferwerkstatt oder mit Besuchen aus Afrika.

Lieber Walter, es war und ist ein Geben UND Nehmen. Die Gemeinde hat grosszügig gegeben, aber wir haben auch etwas bekommen: eine Perspektive über den eigenen Gemeindefokus hinaus, Kontakt mit Menschen und ihren Projekten im Kongo. Das ist eine grosse Bereicherung. Im Namen unserer Kirchgemeinde danke ich dir von Herzen für deinen grossen Einsatz für Afrika und für den Niederschlag, den er bei uns gefunden hat.

Die Hauptverantwortung für die Stiftung Berg übergibst du auf 1. April 2013 Daniel von Orelli. – Dein Herz aber schlägt weiter für die Menschen im Kongo. Für die kommende Zeit wünschen wir dir und Elsbeth Gottes Segen.

Hansjörg Steiner, Präsident der Kirchenpflege

Stiftungstreffen für alle Interessierten Mittwoch, 13. März 2013, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Gossau ZH

Die Stiftung Berg lädt herzlich ein zu einer würdigen Verabschiedung von Walter Stäubli als Stiftungsratspräsident und zur «Stabübergabe» an Daniel von Orelli.

Bei dieser Gelegenheit geben wir auch einen Einblick in die Aktivitäten der Stiftung.

Anschliessend sind alle zu etwas mehr als «Kafi und Guetsli» eingeladen.

Teilnahme-Mitteilungen erleichtern uns die Vorbereitungen: E-Mail: info@stiftungberg.ch oder Telefon 044 935 31 71 (W. + E. Stäubli)

Daniel von Orelli

Walter Stäubli am Race for Kisanghani in Gossau ZH (Foto: Doris Hauser)



weltgebetstag, 1.3.13

Einladung zum Weltgebetstag von Freitag, 1. März 2013, 19.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Gosau. Weltgebetstagliturgie 2013 aus Frankreich: «Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen»

Fremd sein, sich wohl fühlen – dies kann, muss aber nicht, mit Immigration oder Emigration in Verbindung gebracht werden. Es kann auch in unserem eigenen Land, in unserer nächsten Umgebung wahrgenommen werden. Ist es die Kultur, die uns trennt, die verschiedenen Auslegungen der Religion oder sind es Äusserlichkeiten wie Hautfarbe, Kleider, Frisur oder Schmuck? Es gibt viele Arten von Ausgrenzungen, die Menschen das Leben erschweren und oft Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit Platz machen. Was können wir dagegen tun – für uns und für andere Frauen, Männer und Kinder? Lassen wir uns mit Hilfe der Bibeltexte von Levitikus 19, 1–2; 33–37 und Matthäus 25, 31–46 auf dieses interessante Thema ein. Anschliessend sind alle herzlich zu Kaffee, Tee und Kuchen eingeladen.

Margrith Schüpbach-Fischer, Im Namen des Weltgebetstagteam

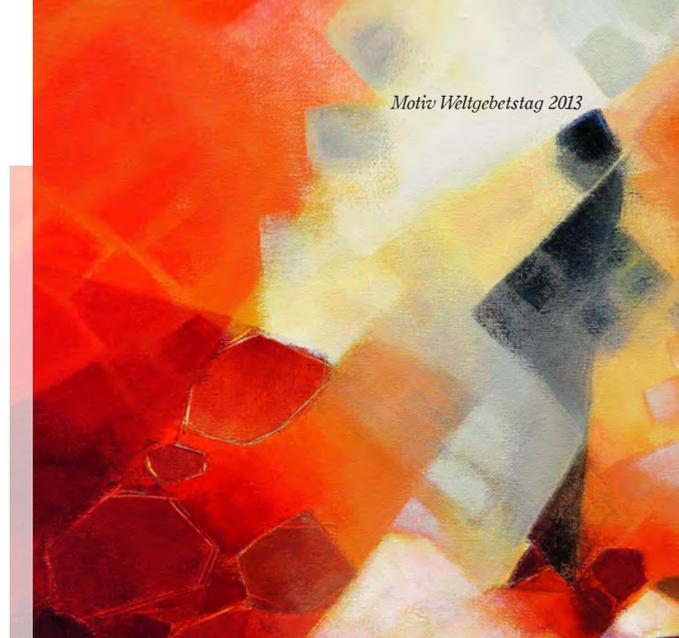
sammelaktion kawaida

Am 1. März 2013 beginnt die Sammelaktion für das Zweijahresprojekt Kawaida. Mit einer Spende kann die Lern- und Lebenssituation der Kinder in Mwea (Kenia) verbessert werden.

Pastor Nelson Kangethe hat mit seinem Team Schulen aufgebaut. Mit der Spendenaktion werden diese Schulen aus den unsicheren Mietverhältnissen herausgelöst und in eine gesunde Eigenständigkeit geführt. Das Ziel ist es, 10 000 m² Land zu erwerben. Dieses Landeigentum ist für die staatliche Anerkennung der Schule erforderlich. Zudem kann auf dem erworbenen Land ein eigenes Schulhaus gebaut werden.

Mit CHF 2.– kann in Mwea 1m² Land gekauft werden. Für den Bau eines Klassenzimmers werden CHF 2000.– benötigt. Total sollen zehn Klassenzimmer entstehen. Ein Kind in Mwea kann mit einer Spende von

Bild: www.ebfr.de, Quelle: Fotolia



Motiv Weltgebetstag 2013

CHF 100.– ein Jahr lang in die Schule gehen und bekommt zudem jeden Tag eine Tasse Porridge.

Jede Spende zählt! Warum nicht in den kommenden Monaten bei jedem Kaffee 50 Rappen in die Spendenkasse legen? Oder jeden Fünfliber, der im Portemonnaie ist, in die Kawaida-Kasse legen? Vielleicht spenden die Kinder die Hälfte ihres Sackgeldes? Oder Verspätungen bei einer Arbeitssitzung werden mit einer Spende beglichen. Natürlich kann auch ein einmaliger Betrag gespendet werden.

Wie kann ich spenden? Ab dem 1. März 2013 ist die Homepage www.jambofestival.ch aufgeschaltet.

1. Registriere dich auf der Homepage.
2. Unter Downloads findest du die Spendenkasse, die heruntergeladen und gefaltet werden kann.
3. Aktualisiere den laufenden Spendenstand von dir auf der Homepage, damit für alle der gesamte Betrag der Spenden sichtbar wird.
4. Sammle bis Ende Mai 2013 und überweise den Betrag aufs Projektkonto. Unter den Teilnehmenden verlosen wir Ende April 3x 2 Konzerttickets für das Benefizkonzert mit Ashes to Beauty und VLADA am 1. Juni 2013.

Christian Meier, Pfarrer

*Kontoangaben für Spenden: IBAN CH60 8147 1000 0055 8382 3
Zu Gunsten: Verein KAWAIDA, 8624 Grüt*

osternachtfeier

Sich in der Osternachtfeier gemeinsam an jenen Ostermorgen zu erinnern, als das Grab leer war und Jesus auferstand, ist ein Erlebnis.

Eine Feier mit kreativen Elementen, symbolischen Handlungen und mit einer Lobpreisband bietet einen erlebnisreichen Gottesdienst für Jung und Alt.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein einfaches Osterzmore im Kirchgemeindehaus statt.

Der Gottesdienst beginnt am 31. März um 6.00 Uhr in der dunklen und stillen Kirche.

Christian Meier, Pfarrer

cevision-basic

Am Samstag, 23. März 2013 findet ein weiterer Cevision-Basic statt.

Eingeladen sind alle Basic-Besucher/-innen, Cevi-Mitarbeiter/-innen, Cevi-Mitglieder, aber auch alle, welche sich für den Cevi Gossau interessieren.

Der Abend startet um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus mit einem Apéro und der Gelegenheit zur Begegnung. Pünktlich um 20 Uhr beginnt der Basic. Der Input von Matthi Roth steht unter dem Titel: «Aus dem Charakter wachsen Lebensfrüchte». Ergänzt wird der Gottesdienst mit einer ausgiebigen Worshipzeit.

Weitere Infos unter www.cevigossau.ch

Matthi Roth, Leitung Cevi Gossau



Marius im 2. Klass-Unti (Foto: Ruth Jakob)

kleingruppenabend

Kleingruppenabend am 20. März, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Zu diesem Abend sind alle herzlich eingeladen, die schon in einer Haus- oder Dienstgruppe in der reformierten Kirchgemeinde dabei sind, aber auch alle, die sich dafür interessieren. Der Abend steht unter dem Thema «Anvertraut beten».

Wie sind wir in einer Hausgruppe einander anvertraut? Wer ist uns als Hausgruppe anvertraut? Was heisst dies für unser Gebet im Kontext unserer Hausgruppe? Für wen, was beten wir? Welche verschiedenen, auch kreative, Formen des Gebets können wir als solche Menschen pflegen, die Gott anvertraut sind?

Ab 19.30 Uhr Eintreffen, Dessertbuffet, gemütliches Zusammensein

Ab 20.10 Uhr Begrüssung, Input, Austausch in Kleingruppen

22.00 Uhr: Schluss

Eine Hausgruppe bietet Gelegenheit...

... Heimat zu finden

... Freundschaften zu pflegen

... unter der Woche den Glauben gemeinsam zu leben

... gemeinsam die Bibel zu lesen und zu wachsen

... mit- und füreinander zu beten

In unserer Kirchgemeinde gibt es mehrere Gruppen, die sich regelmässig bei jemandem zu Hause treffen, um dies und anderes miteinander zu teilen. Wenn du an diesem Angebot interessiert bist, so melde dich bei Rolf Lindenmann (Telefon 044 342 14 58) oder Pfrn. Adelheid Huber (Telefon 044 975 30 65)

Manchmal bilden sich auch neue Hausgruppen, von denen wir vielleicht noch gar nicht wissen. Diese Einladung gilt auch für diejenigen Hausgruppen, die aus diesem Grund vielleicht keine persönliche Einladung bekommen haben.

Adelheid Huber, Pfarrerin

2. klass-unti

Vor einem knappen Jahr stellten wir den Eltern der jetzigen 2. Klässler an einem gut besuchten Informationsmorgen das neue Unterrichtsmodul des religionspädagogischen Gesamtkonzepts (RPG) der reformierten Landeskirche vor.

Den Start ins Unti-Jahr feierten wir mit dem Gottesdienst zum Schulanfang. Seither besuchen 15 Kinder einmal pro Monat an einem Nachmittag den Unti; 25 Kinder freuen sich auf die Ferienwoche im Frühling.

Die Familie Roncoroni-Pult aus Ottikon mit dem 2. Klass-Unti-Kind Valentina schrieb uns: «Weil wir die Frühlingsferien für gemeinsame Ausflüge nutzen, besucht Valentina den Unti am Mittwochnachmittag. Sie geht gerne zu Frau Jakob und findet die Themen sehr spannend. Besonders interessant fand sie den Besuch in der Kirche. Sie erzählte uns immer wieder davon. Einziger Wermutstropfen: Alle Freundinnen von

2. Klass-Unti (Foto: Ruth Jakob)



Valentina haben sich für die Variante Frühlingsferien entschieden.»

Die Familie Ugoletti aus Bertschikon schrieb uns:
«Die Mittwochnachmittage sind uns ‚heilig‘, weshalb wir die Variante Frühlingsferienwoche wählten. Wir sind glücklich, dass es diese Möglichkeit gibt und sind schon ganz gespannt, was Ivano alles erleben wird. Einen Vorgeschmack erhielten wir bereits im Sommer im Gottesdienst zum Schulanfang. Mit der lustigen Hutgeschichte war er lebendig und kurzweilig gestaltet. Ivano hat es total gepackt und er hätte auch gerne einen Hut probiert. Das Chäppli, das die Kinder erhielten und der Button, den sie gestalten durften, weckte bei ihm vollends Neugierde und Vorfremde auf den Unti.»

Ein Unterrichtsjahr zwei Varianten

Die nächste Info-Veranstaltung zum 2. Klass-Unti 2013/2014 findet am Samstag, 6. April 2013, von 10 bis 11 Uhr im Kirchgemeindehaus statt. Wir werden die Eltern auch dieses Jahr persönlich dazu einladen.

Doris Strahm, Kirchenpflege, Ressort Religionspädagogik

kirchgemeindeversammlung

Einladung der stimmberechtigten reformierten Einwohnerinnen und Einwohner von Gossau ZH zur Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 24. März 2013, nach dem Gottesdienst, ca. 11:15 Uhr, in der reformierten Kirche Gossau ZH.

Geschäfte:

- Jahresbericht
- Informationen aus der Kirchenpflege
- Aussprache über das kirchliche Leben und Beantwortung von Fragen.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind der Kirchenpflege mindestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich einzureichen.

Die Behördenanträge samt den entsprechenden Akten liegen ab Freitag, 1. März 2013, zur Einsichtnahme im Gemeindehaus auf (montags und donnerstags 8.00–11.30 Uhr und 14.00–18.30 Uhr, dienstags und mittwochs 8.00–11.30 Uhr und 14.00–16.30 Uhr sowie freitags 8.00–14.00 Uhr). Die Aushändigung der Akten erfolgt am Schalter der Einwohnerkontrolle. Auf der Homepage stehen unter www.refgossau.ch/Downloads/ Kirchgemeindeversammlungen sämtliche Dokumente zum Download bereit.

Während der Kirchgemeindeversammlung gibt es keine Kinderhüte. Die Eltern werden gebeten, sich entsprechend zu organisieren.

Hansjörg Steiner, Präsident der Kirchenpflege

taufsonntage 2013

3. März	Pfr. Christian Meier
31. März	Pfr. Christian Meier (Kinder und Erwachsene in Ostermorgenfeier)
14. April	Pfr. Christian Meier
12. Mai	Pfr. Christian Meier
2. Juni	Pfr. Christian Meier

kindersegnungen 2013

17. März	Pfr. Christian Meier
26. Mai	Pfrn. Adelheid Huber

kollekten kirche

Januar 2013

G2W, Ökumenisches Forum für Glaube, Religion und Gesellschaft in Ost und West	215.20
Evangelische Schulen	454.00
Kawaida Schulen in Kenia	770.25
Bibelkollekte	757.20
Schweizerische Evang. Allianz SEA	423.00
Kirche Weltweit	689.00

spenden cevi

Stand 31. Januar 2013

Ist	12'705.00
Soll (bis Dezember 2013)	238'500.00

Redaktionsadresse

Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, Ragenda, Bergstrasse 31, 8625 Gossau, 044 975 30 61, E-Mail: kommunikation@refgossau.ch

Redaktionsschluss Ragenda

- April-Ragenda (Ausgabe 4): 27. Februar 2013
- Mai-Ragenda (Ausgabe 5): 3. April 2013

Kontakte

- Ref. Kirche: Sekretariat, 044 975 30 68, sekretariat@refgossau.ch
(Dienstag ganzer Tag/Freitag Vormittag)
- Cevi Verein: Büro, 044 935 25 35, info@cevigossau.ch
(Dienstag – Freitag am Vormittag)
- Sigristen KGH/Kirche, 044 975 30 67, reservationen@refgossau.ch
- News & aktuelle Daten: www.refgossau.ch / www.cevigossau.ch

Pfarramt

- Pfrn. Adelheid Huber, 044 975 30 65, adelheid.huber@refgossau.ch
- Pfr. Johannes Huber, 044 975 30 65, johannes.huber@refgossau.ch
- Pfr. Christian Meier, 044 972 30 73, christian.meier@refgossau.ch

Sozialdiakonie

- Kind & Familie: Lotti Brägger, 044 975 30 69, lotti.braegger@refgossau.ch
- Alter & Diakonie: Markus Gerber, 044 975 30 61, markus.gerber@refgossau.ch
- Mitarbeiter Kind & Familie: Alex Mörgeli, 044 975 30 54, alex.moergeli@refgossau.ch

Jugend

- Leitung Cevi Gossau: Matthi Roth, 044 935 57 48, matthi.roth@cevigossau.ch

Herausgeber: Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, 8625 Gossau ZH

Redaktionsleitung: Hansjörg Herren

Layout: Kathrin Lisser-Enzler

3

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche **Klassischer Gottesdienst mit Taufe**
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: Gott vertraut mir Wertvolles an
Zur gleichen Zeit im KGH **Kinderhort + Ferien-Werkstatt**
Anschliessend Chile-Kafi
- Sonntag, 19.00 Uhr, KGH **Healing Room**

4

- Montag, 14.00 Uhr, KGH **Gesprächsgruppe für Ältere**
- Montag, 20.00 Uhr, KGH **Dorfgebet**

6

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH **Gemeindegebet**
- Mittwoch, 14.00 Uhr, KGH **Kreatives für Kinder**
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck **Besinnung für Ältere**
- Mi., 19.30 Uhr, kath. Pfarrsaal **Info- und Einstimmungsabend**
Fastenwoche 2013

7

- Donnerstag, 20.00 Uhr, KGH **Tauf(erinnerungs)kurs**

8

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten **Besinnung für Ältere**

9

- Samstag, 9.00 Uhr, Terminal C **Juniors-Leader-Day**
- Samstag, 20.00 Uhr, ref. Kirche **SamstagsPRAISE**

10

- Sonntag, 10.00 Uhr, **kath. Kirche**
Ökumenischer Weltsonntag-Gottesdienst
Leitung: Pfrn. Adeheid Huber, Pfr. Markus Widmer
Thema: Ohne Land kein Brot
Mitwirkung Gospelgruppe Gossau **Kinderhütendienst & Kinderfeier (3–9 J.) im kath. Pfarreizentrum**
Anschliessend Apéro

13

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH **Gemeindegebet**
- Mittwoch, 9.00 Uhr, im Saal des kath. Pfarreizentrums Gossau **Exerziten im Alltag**
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck **Besinnung für Ältere**
- Mittwoch, 19.30 Uhr, KGH **Stiftungstreffen**

14

- Donnerstag, 20.00 Uhr, KGH **Manna-rabbinisches Bibellesen**

15

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten **Besinnung für Ältere**
- Freitag, 19.30 Uhr, KGH **Missionsforum**

16

- Samstag, 13.30 Uhr **Jungscharen & Fröschi**
- Sa. 16.3., bis Fr., 22.3., (ohne SO), 19.30 Uhr, kath. Pfarrsaal oder KGH **Fastenwoche-Gruppentreffen**

17

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche **Klassischer Gottesdienst mit Segnung**
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: Gott vertraut mir Menschen an
Zur gleichen Zeit im KGH **Kinderhort + Abentür am Sonntag**
- Sonntag, 19.00 Uhr, KGH **Healing Room**

20

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH **Gemeindegebet**
- Mittwoch, 14.00 Uhr, Singsaal Grüt **Altersnachmittag Aufführung mit der Theatergruppe**
Frauenchor Ottikon
- Mittwoch, 19.30 Uhr, KGH **Missionsgebet**
- Mittwoch, 19.30 Uhr, KGH **Kleingruppenabend**

21

- Donnerstag, 20.00 Uhr, KGH **Meditatives Kreistanzen**
- Donnerstag, 20.00 Uhr, Rest. Marktplatz **Dunnschtig-Stamm**
- Donnerstag, 20.00 Uhr, KGH **Tauf(erinnerungs)kurs**

22

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten **Besinnung für Ältere**

23

- Samstag, ab 19.00 Uhr, KGH **Cevision basic.gottesdienst**

24

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche **Kirchlich-moderner Gottesdienst**
Leitung: Pfr. Johannes Huber
Thema: Menschen anvertraut
Zur gleichen Zeit im KGH **Kinderhort + Abentür am Sonntag**
**Anschliessend Kirchgemein-
deversammlung (11.20 Uhr). &
Chile-Kafi**
- Sonntag, 17.00 Uhr, ref. Kirche **3. Klass-Unți-Abendmahls-Gottesdienst**

27

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH **Gemeindegebet**
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck **Besinnung für Ältere**
- Mittwoch, 20.00 Uhr, KGH **Tauf(erinnerungs)kurs**

29

- Freitag, 10.00 Uhr, ref. Kirche **Klassischer Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl**
Leitung: Pfr. Johannes Huber
Thema: Gegen jede Logik
Mitwirkung Singkreis
Zur gleichen Zeit im KGH **Kinderhort**

vormerken

- **Ökumenischer Bildungsmorgen 55+, Donnerstag, 18. April 2013**, Katholisches Pfarreizentrum Gossau, Thema: Christliche Lebenswerte und Lebensqualität

31

- Sonntag, **6.00 Uhr**, ref. Kirche **Osternachtfeier mit Taufe/Taufbestätigung**
Leitung: Pfr. Christian Meier
Mitwirkung Gebets- und Heilungsteam
Anschliessend Osterzmenge
- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche **Klassischer Oster-Gottesdienst mit Abendmahl**
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: Lazarus lebt!
Zur gleichen Zeit im KGH **Kinderhort + Abentür Werkstatt**

3 (april)

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH **Gemeindegebet**
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck **Besinnung für Ältere**

5

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten **Besinnung für Ältere**
- Freitag, 19.30 Uhr, KGH **Men's Movie Meeting – Der einzige Zeuge**

6

- Samstag, 10.00 Uhr **2. Klass-Unți-Info-Veranstaltung**
- Samstag, 13.30 Uhr **Jungscharen & Fröschi**